

Bildungsurlaub Rügen

Lerninhalte und geplantes Programm

Titel der Veranstaltung

Rügen. Mythos Rügen – Mehr als Meer und Kreide.

Termin

07.04. – 12.04.2019

20.10. – 25.10.2019

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Kathrin Grumbach und Rainer Schwarz

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele und Methoden

Ziel dieses Bildungsurlaubes ist es, am Beispiel Rügen das Verständnis für die im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie entstehenden Probleme bei der wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung der Insel zu erhöhen. Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur eigenen Lebenswelt werden erkennbar gemacht und der Strukturwandel der Insel, insbesondere im Hinblick auf die Nachwendezeit, aufgezeigt.

Die Erkenntnisse dieses Studienseminars sollen helfen, politische Forderungen für ein Zusammenspiel von ökologischen und wirtschaftlichen Interessen zu erklären. Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über das Spannungsfeld Tourismus und Umweltschutz zu verschaffen, Ihre eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so auch zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bankverbindung
Sparkasse Unna
BLZ 443 500 60
Kontonummer: 40 709

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Rügen

Geplantes Programm (Änderungen möglich)

Sonntag, 1. Tag

Ankommen/Einführung

bis 17.30 Uhr: Anreise nach Rügen

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde; Programmorganisation und Einführung in das Seminarprogramm.

Montag, 2. Tag

Geschichte und Strukturwandel der Insel

morgens:

Der „*maritime*“ Standort Sassnitz im Wandel der Zeit – Eine Fallstudie.

mittags:

Sassnitz im Wandel der Zeit – Zur Stadtentwicklung eines ostdeutschen Erholungsortes.
Referent: Herr Poppitz vom Fischerei- und Hafenmuseum.

nachmittags:

Strukturwandel im Fremdenverkehr am Beispiel des Kurortes Binz.

anschließend:

Die Insel Rügen – Potential für eine Modellregion?

Dienstag, 3. Tag

Tourismus und Naturschutz I

morgens:

Naturschutz – Garant oder Hemmnis für die wirtschaftliche Entwicklung Rügens?
Erkundung im Nationalpark Jasmund unter der Führung von Herrn Thomas, Mitarbeiter des Nationalparkamtes.

mittags:

Vom Umgang mit einem Mythos – Besucherlenkung im Schatten der Kreidefelsen
Besuch des WWF-Zentrums.

nachmittags:

Von der Entstehung einer Insel: Kreide als Zukunft – Kreide und Gesundheitstourismus –
Kreide und Naturschutz.

Mittwoch, 4. Tag

Tourismus und Naturschutz II

morgens:

Entwicklungskonzepte der Insel Rügen jenseits vom Tourismus.

mittags:

Schutzmaßnahme und Entwicklungskonzepte für Rügen aus der Sicht des NABU und der
Bürgerinitiative „Für Rügen“.

Bildungsurlaub Rügen

Geplantes Programm (Fortsetzung)

Mittwoch, 5. Tag (Fortsetzung)

nachmittags:

Vertiefende Arbeitsgruppen zum Thema „Schutzkonzepte für Rügen“; Diskussion Ergebnisse.

anschließend:

Alltagsleben auf einer Urlauberinsel – Gesprächsrunde mit Pastorin Turild Pörksen aus Sassnitz und Gästen zu sozialen Fragen im Ort: Grundvigkhaus e. V. in Sassnitz.

Donnerstag, 5. Tag

Gemeinde- und Ortsentwicklung

Die Gemeinde Putgarten – Beispiel einer Gemeindeentwicklung im Schatten von Kreide und Badetourismus. Tagesveranstaltung (gesamt 8 UStd.) mit den Themen:

morgens:

Gespräch und Diskussion mit Bürgermeister Heinemann zum Thema Tourismus, Natur und Finanzinteressen der Kommune.

anschließend:

Besuch des Handwerkerzentrum „Rügenhofs“ – Arbeitswelt damals und heute. Vortrag.

mittags:

Kohl- und Sanddorn und Vermarktung auf Wittow

nachmittags:

Künstler im Schatten des Massentourismus am Kap – was ist vom Geheimtipp Vitt geblieben?

anschließend:

Bilanz einer „neuen Zeit“ (Vortrag und Diskussion).

Freitag, 6. Tag

Zukunftsperspektiven der Insel Rügen; Seminarabschluss

morgens:

Diskussion und Erfahrungsaustausch zur Entwicklung der Insel – Wie sieht die Zukunft Rügens aus?

mittags:

Gruppenarbeit: Erarbeitung von persönlichen Handlungsempfehlungen und Präsentation/ Auswertung im Plenum.

anschließend:

Abschlussveranstaltung, Evaluation des Studienseminars, Reflektionsrunde/Verabschiedung.

ab ca. 15.30 Uhr

Abreise

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.